

Niederschrift zur Ausschusssitzung vom 16.10.2014

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: E. Kästner Platz 1

Teilnehmer:

Herr Kettlitz	Herr Groß
Frau Richter	Herr Blattmann
Herr Nagel	Herr Ehlers
Herr Siewert	Herr Kuchta
Herr Lehmann, M. (bis 18:45)	Herr Lindner
Frau Kircheis	Herr Seddig
Frau Spring	Herr Goltz
Herr Käks	
Herr Kühne	
Herr Schulz	

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1: Bestätigung Tagesordnung

Zusatz:

TOP Informationen und Anfragen aus den Fraktionen und der Verwaltung:

- Anfrage Frau Spring zu Petitionen
- Bericht Bewachungsgewerbe (FB 32)
- Information Urteil BVerwG Altanschießer (GB II)

Abstimmung 10 : 0 : 0

Zu TOP 2: Bestätigung Protokoll

Abstimmung: 10 : 0 : 0

Zu TOP 3: Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Das Vorschlagsrecht für die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden hat die Die Linke.
Die Wahl wird öffentlich durchgeführt. Herr Jürgen Sievert wurde einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Zu TOP 4: Beschlussvorlagen

4.1. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle Süd I
Vorlagen-Nr.: OB-036/14

Herr Kettlitz stellt die Vorlage kurz vor.

Abstimmung: 10 : 0 : 0

4.2. Wahl einer Schiedsperson für Schiedsstelle Nord I
Vorlagen-Nr.: OB-037/14

Herr Kettlitz stellt die Vorlage vor.

Abstimmung: 10 : 0 : 0

4.3. Satzung Stadtmuseum Cottbus
Vorlagen-Nr.: III-008/14

Herr Warchold stellt die Vorlage vor. Fragen der Mitglieder wurden durch ihn beantwortet.

Abstimmung: 9 : 0 : 1

Zu TOP 5: Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Frau Spring richtete die Frage an die Verwaltung, warum Petitionen nicht öffentlich behandelt werden.

Herr Kettlitz schlug vor, dass bis zur nächsten Ausschusssitzung eine Antwort seitens des Bereiches Recht und Steuerungsunterstützung vorgelegt wird.
Die Mitglieder erklärten sich damit einverstanden.

Herr Nicht informierte über das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (Anlage).

Herr Land berichtete anhand einer Präsentation (Anlage) über das Bewachungsgewerbe. Herr Nicht ergänzte, dass mit diesem Thema sich die Bundesländer seit mind. 3 Jahren beschäftigen.

Das große Problem sind die Subunternehmer. Zur Überprüfung der Mitarbeiter gibt es keine gesetzliche Grundlage.

Herr Kettlitz schlug vor, den Beginn des Ausschusses auf 17.00 Uhr festzulegen. Dazu gab es von den Mitgliedern unterschiedliche Auffassungen.

Es wurde mehrheitlich festgelegt, dass der Ausschuss ab November um 17.30 Uhr beginnt.

Herr Kettlitz schlug weiterhin vor, die Ausschusssitzungen auch in anderen Einrichtungen durchzuführen, so z.B. in den neuen Räumen der Zulassungsbehörde, Feuerwehr. Weitere Vorschläge können eingebracht werden.

Es wurde festgelegt, dass im Januar der Ausschuss in den Räumen der Zulassungsbehörde stattfindet.

Denis Kettlitz
Vorsitzender des Ausschusses